

Erfahrungsbericht über das Auslandssemester an der University of California Santa Barbara



Name	Grau
Vorname	Andy
Heimathochschule	DHBW-Stuttgart
Gasthochschule	University of California Santa Barbara
Studiengang Heimathochschule	BWL-Dienstleistungsmanagement, Consulting & Services
Studiengang Gasthochschule	Business & Management
Verbrachtes Semester im Ausland	4.Semester (Frühjahr)

Ich erkläre mich hiermit einverstanden, dass der folgende Erfahrungsbericht veröffentlicht wird.

Ich bin Student an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart und studiere BWL-Dienstleistungsmanagement, Consulting & Services in Kooperation mit IBM. Im Folgenden möchte ich meine Erfahrungen während des Auslandssemester an der University of California Santa Barbara (kurz: UCSB) teilen.

Dazu möchte ich den Erfahrungsbericht in 5 Teile gliedern:

1. Bewerbung und Organisation
2. Finanzieller Aufwand
3. Das Studium an der UCSB
4. Das Leben in Kalifornien
5. Mein persönliches Fazit

1. Bewerbung und Organisation

Der administrative Aufwand für die Bewerbung an der UCSB scheint zu Anfang sehr groß zu sein. Zuerst müsst ihr euch DHBW-intern für maximal drei Universitäten im Ausland bewerben. Dies geschieht ca. ein Jahr vor dem eigentlichen Auslandsaufenthalt. Sobald ihr vom Auslandsamt der DHBW positive Rückmeldung bekommt kann es weitergehen.

Nun sammelt ihr alle Formulare die entscheidend für die Bewerbung an der UCSB sind, u.a.:

- Empfehlungsschreiben der Studiengansleitung
- Transcript of Records der DHBW
- Immatrikulationsbescheinigung
- Abiturzeugnis → englisch
- Empfehlungsschreiben über eure Englischkenntnisse
- Zertifikat eurer Bank, dass ihr über entsprechend ausreichend finanzielle Mittel verfügt
- Ausgefülltes Bewerbungsformular der UCSB

Wenn alle Dokumente vorhanden sind, sendet ihr diese in Abstimmung mit dem Auslandsamt der DHBW zur Gasthochschule. Die UCSB gibt euch innerhalb von 14 Tagen Bescheid, ob ihr angenommen wurdet, oder nicht.

Mit Erhalt der postalischen Immatrikulationsbescheinigung an der UCSB stimmt ihr die Kurse in einem Learning Agreement mit dem jeweiligen Studiengangsleiter/in und dem Auslandsamt der DHBW ab.

Nach Abschluss des gesamten Bewerbungsprozesses habt ihr es fast geschafft. Nun müsst ihr euch den gesamten USA-Aufenthalt offiziell genehmigen lassen. Dazu beantragt ihr ein F1-Visum. Dazu geht ihr auf die Website der US-Botschaft, durchläuft den gesamten Prozess und vereinbart ein persönliches Interview in einer US-Botschaft

u.a. in Frankfurt am Main, München oder Berlin. Wichtig ist, dass ihr alle geforderten Dokumente dabei habt, da ihr sonst von der Botschaft verwiesen werdet und einen neuen Termin vereinbaren müsst.

Nach Erhalt des F1-Visum kümmert ihr euch um euren Flug. Dieser kostet bei rechtzeitiger Buchung, beispielsweise von Frankfurt am Main nach Los Angeles (L.A.) rund 600€ in der Economy Class. Santa Barbara besitzt zwar auch einen kleinen Flughafen, jedoch empfehle ich die Anreise mit einem Mietwagen von L.A. nach Santa Barbara um in den Genuss der schönen Küstenstraße zu kommen. Einen Mietwagen gibt es in den USA bereits ab 25\$/Tag und das Benzin ist deutlich günstiger als in Deutschland.

Zum Schluss fehlt nur noch eine Unterkunft für den erfolgreichen Aufenthalt in Kalifornien. Eine DHBW-Repräsentantin schickt diesbezüglich regelmäßig Wohnungsangebote via Mail an alle immatrikulierten Studenten. Entweder ihr entscheidet euch für ein Exemplar aus einer dieser Mails, oder ihr sucht selbständig über das housing portal der UCSB, sowie über craigslist.com. Ein Monat vor Anreise reicht völlig aus, um sich nach einer Unterkunft umzusehen. Die Cali-Studis sind in dieser Hinsicht sehr spontan und stellen Wohnungen/Zimmer sehr kurzfristig online.

Ist dies alles erledigt, steht eurer Reise in die USA nichts mehr im Weg!

2. Finanzieller Aufwand

Zum finanziellen Aufwand habe ich bereits im ersten Kapitel einige Worte verloren. Prinzipiell könnt ihr von folgenden Kosten ausgehen:

- Flug: 600€
- Visum: 400€
- Immatrikulation an der UCSB: 1500€
- Gebühren pro Kurs: 400€-800€ (ihr müsst mindestens 4 Kurse belegen → 1600€-3200€)
- Unterkunft: 400€-800€/Monat (3 Monate sind einzuplanen → 1600€-3200€)
- Essen: 300€/Monat (3 Monate → 900€)

Wenn ihr das ein oder andere Wochenende für Ausflüge verwendet, hin und wieder einen Mietwagen bucht und in der Freizeit Surfkurse belegt, könnt ihr mit rund 10.000€ für 3-4 Monate rechnen.

3. Das Studium an der UCSB

Das Studium an der UCSB ist nicht zu vergleichen mit dem dualen Studium an der DHBW. Selbstorganisation und selbstständiges Lernen wird groß geschrieben. Dies beginnt mit dem Buchen von Kursen, Besuchen von zusätzlichen Seminaren, sowie der Vorbereitung auf Vorlesungen.

Anders als in Deutschland bereitet man in den USA die Vorlesungen nicht nur nach, sondern man bereitet sich auf die Themen der jeweiligen Vorlesung vor. Es wird erwartet, dass man sich mit den neuen Inhalten bereits vertraut gemacht hat und sich aktiv in Diskussionen, etc. einbringen kann.



Ähnlich wie an der DHBW besteht in vielen Kursen Anwesenheitspflicht. Wer nicht im Vorlesungssaal sitzt, bekommt Abzüge in der Note. Wer jetzt Angst bekommt, keine Zeit für das kulturelle Kalifornien zu besitzen irrt! Die Präsenzzeiten an der Uni sind kürzer als in Deutschland. Beispielsweise beträgt die Präsenzzeit bei 4 Kursen/ Woche 12 Stunden.

Das Selbststudium ist jedoch nicht zu unterschätzen. Ihr müsst hin und wieder kleinere Prüfungen in den Vorlesungen schreiben, habt ein großes schriftliches Mid-Term-Exam und ein schriftliches Final-Exam vor euch. Hinzu kommen einige Referate, Papers und Oral-Exams. Die sprachliche Barriere vereinfacht das Studium zudem nicht.

Die Qualität der Vorlesungen ist außerordentlich hoch – nicht von ungefähr hat die UCSB mehrere Nobelpreisträger ausgebildet und besitzt einige prominente Professoren.

4. Das Leben in Kalifornien

Der normale UCSB-Student wohnt nicht in Santa Barbara selbst, da die Stadt ca. 15 Minuten mit dem Auto entfernt ist. Daher empfiehlt sich in Goleta/ Isla Vista (kurz: IV) eine Unterkunft zu suchen. In diesem Ort wohnen fast ausschließlich Studenten und man ist mit dem Fahrrad in 5 Minuten auf dem Campus der Uni. Hier findet das richtige Studentenleben statt. Neben guten Einkaufsmöglichkeiten erreicht man das Meer zu Fuß in wenigen Minuten. Unbedingt solltet ihr das Umland mit einem Mietwagen erkunden, den Highway 1 nach San Francisco fahren, euch ein paar Tage in das Nightlife von Las Vegas begeben, die Weiten des Grand Canyon anschauen, das Prominentenleben in Los Angeles miterleben und San Diego erkunden. Wer vor, oder nach dem Auslandssemester noch etwas Zeit eingeplant hat, empfehle ich nach Kanada

(Vancouver, Whistler, etc.) zu reisen. Wer Erholung sucht, findet diese sicherlich nach einem 5-Stunden Flug auf Hawaii. Die Landschaft ist bezaubernd und Flüge aus den USA sind sehr preiswert.

5. Mein persönliches Fazit

Ich würde meine Entscheidung, mein Auslandssemester in Kalifornien, an der UCSB, sofort wieder so treffen. Das Studium im Ausland haben mich persönlich weiter gebracht und es ist eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Ich kann jedem ein Auslandsaufenthalt nahe legen. Die UCSB ist für alle wirtschaftlich orientierten Studiengänge eine klasse Uni.

Für weitere Fragen stehe ich gerne auf XING unter Andy Grau zur Verfügung!